

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2007

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Seite 1):

Der Ansatz für die **Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (1.1)** wurden ausgehend von dem in der Verhandlung mit den Kostenträgern am 08.08.2006 für das Jahr 2006 vereinbarten Erlösbudget in Höhe von 16.460.946 Euro ermittelt. Dabei wurden auf der Grundlage eines unveränderten Leistungsvolumens an DRG-Bewertungsrelationen und des vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Mainz für die Jahre 2006 und 2007 genehmigten Landesbasisfallwertes in Höhe von 2.956,53 Euro, die vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegte Veränderungsrate gemäß § 73 Abs. 3 SGB V für die Krankenhausbudgets im Jahr 2007 in Höhe von 0,28% sowie der gemäß § 4 Abs. 6 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) auf 30,8% erhöhte Satz für die Angleichung des krankhausindividuellen Basisfallwertes an den Landesbasisfallwert berücksichtigt. Ferner wurde die im Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Gesundheitsreform 2006 als Sanierungsbeitrag der Krankenhäuser für die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) geplante pauschale Kürzung der stationären GKV-Krankenhausrechnungen in Höhe von 0,7% berücksichtigt. Daraus ergibt sich ein Ansatz für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen für das Jahr 2007 in Höhe von 16.417.000 Euro.

Der erstmals ausgewiesene Ansatz für die **Erlöse aus Zusatzentgelten (1.2)** wurde ebenfalls auf der Grundlage der in der Verhandlung mit den Kostenträgern am 08.08.2006 für das Jahr 2006 vereinbarten Erlöse kalkuliert. Da im vergangenen Jahr zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans weder die Schiedsstellenentscheidung zum Budget des Krankenhauses für das Jahr 2005 noch das Ergebnis der Entgeltverhandlung für das Jahr 2006 vorlag, wurde im Vorjahr unter dieser Position kein Ansatz ausgewiesen.

Die Ansätze für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen und aus Zusatzentgelten stehen unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der noch ausstehenden Budgetverhandlung mit den Krankenkassen für das Jahr 2007.

Ebenfalls erstmals in Ansatz gebracht wurde der Betrag für die **Erlöse aus dem Ausbildungskostenzuschlag zur Finanzierung des Ausgleichsfonds gemäß § 17a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (1.3)** in Höhe von 542.000 Euro. Dieser Betrag resultiert aus der ab 2005 gültigen gesetzlichen Neuregelung der Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütung für staatlich

anerkannte Ausbildungsberufe, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, an Krankenhäusern. Danach müssen die Krankenhäuser für ihre Ausbildungsstätten direkt mit den Krankenkassen ein krankenhausesindividuelles Ausbildungsbudget vereinbaren. Um eine Benachteiligung ausbildender Krankenhäuser im Wettbewerb mit nicht ausbildenden Krankenhäusern zu vermeiden, wurde ein landesweiter Ausgleichsfond eingerichtet, der durch die Landeskrankenhausesgesellschaft Rheinland-Pfalz verwaltet wird. Dieser Ausbildungskostenfond setzt sich aus den krankenhausesindividuellen Ausbildungskostenbudget der ausbildenden Krankenhäuser zusammen und wird über einen von allen Krankenhäusern den Krankenhausbenutzern bzw. deren Krankenkassen in Rechnung gestellten Zuschlag je stationärem Krankenhausesaufenthalt finanziert. Die so vom Krankenhaus vereinnahmten Beträge sind in vollem Umfang in monatlichen Abschlagszahlungen an die Krankenhausesgesellschaft weiterzuleiten und stellen für das Kreiskrankenhaus einen durchlaufenden Posten dar. Die entsprechende Gegenposition ist auf der Seite 10 unter **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (29.7.3)** in Ansatz gebracht.

Bei den **Zuschlägen nach § 4 Abs. 13 und 14 KHEntgG (1.6)** handelt es sich zum einen um den Zuschlag zur Verbesserung der Arbeitszeitbedingungen im Krankenhaus, zum anderen um den Zuschlag für die Mehrkosten des Krankenhauses infolge der Abschaffung des Arztes im Praktikum. Beide Beträge werden außerhalb des Krankenhauserlösbudgets aus DRG-Fallpauschalen und Zusatzentgelten als prozentualer Zuschlag auf den Rechnungsbetrag finanziert.

Die in der Wirtschaftsrechnung 2005 ausgewiesenen **Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 und § 3 Abs. 6 KHEntgG (1.7 und 1.8)** stellen den Saldo aus der Auflösung der Ausgleichsansprüche bzw. -verpflichtungen des Jahres 2004 und der Einstellung der Ausgleichsansprüche des Jahres 2005 dar.

Erlöse aus Wahlleistungen (Seite 1):

Die Ansätze für die **Erlöse aus Wahlleistungen (2.)** wurden an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Seite 1):

Der Ansatz für die **Erträge aus ambulanten Operationen und stationärer ersetzenden Eingriffen (3.3)** wurde für das Jahr 2007 auf 250.000 Euro reduziert. Trotz der unverändert hohen Eingriffszahl in diesem Bereich sind aufgrund der durch die Einführung des Abrechnungskataloges für ambulante Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung (EBM 2000plus) veränderten Leistungsbewertung und der tendenziell sinkenden Punktwerte im ambulanten Sektor geringere Erlöse zu erwarten.

Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (Seite 2):

Bei den **Erträgen aus stationären und ambulanten Chefarztabgaben (4.1 und 4.2)** wurden die Ansätze an die aktuelle Entwicklung der Erträge angepasst.

Sonstige betriebliche Erträge (Seite 2):

Der Ansatz der **Erträge aus integrierter Versorgung (5.5)** steht unter dem Vorbehalt, dass die Anschubfinanzierung der Integrierten Versorgung nach 140 d SGB V, wie im Gesetzentwurf zur Gesundheitsreform 2006 vorgesehen, weiter fortgeführt wird und auch der dreiseitige Vertrag zwischen der AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz, der Ärztegemeinschaft im Leiningerland e. V. (AGiL) und dem Krankenhaus verlängert wird.

Der Ansatz für die **sonstigen periodenfremden Erträgen (5.10.7)** wurde aufgrund der dem Krankenhaus zufließenden Erstattungen für die Förderung der Ausbildung zum Allgemeinmediziner erhöht. In dem Betrag der Wirtschaftsrechnung 2005 sind die Spenden im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür des Krankenhauses sowie einmalige Lieferantengutschriften enthalten.

Personalaufwendungen (Seite 3):

Die **Personalaufwendungen (8. und 9.)** für das Jahr 2007 wurden mit 12.192.000 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Ansatz für 2006 bedeutet dies eine Steigerung der Personalaufwendungen um 368.500 Euro bzw. 3,12%. Die durch die Tarifabschlüsse mit Ver.di und dem Marburger Bund anfallenden Mehrkosten wurden im Ansatz der Personalaufwendungen für 2007 nur zum Teil berücksichtigt. Der übrige Teil dieser Mehrkosten ist über befristete Besetzungssperren freiwerdender Stellen zu kompensieren.

	Ansatz 2006	Steigerung	Ansatz 2007
Löhne und Gehälter	9.161.000 €	279.500 €	9.440.500 €
Sonst. Personalaufwendungen	98.000 €	0 €	98.000 €
Zwischensumme:	9.259.000 €	279.500 €	9.538.500 €
Gesetzliche Sozialabgaben	1.746.000 €	12.000 €	1.758.000 €
Altersversorgung	797.000 €	77.000 €	874.000 €
Beihilfen und Unterstützung	21.500 €	0 €	21.500 €
Zwischensumme:	2.564.500 €	89.000 €	2.653.500 €
Insgesamt:	11.823.500 €	368.500 €	12.192.000 €
Erhöhung gegenüber Vorjahr:	3,12%		

Bei der Erhöhung für das Jahr 2007 wurden folgende Tatbestände berücksichtigt:

Mehrkosten der Tarifeinigung VKA-Ver.di und Auswirkung der Stufensteigerung TVöD am 01.10.07	155.500 €
Mehrkosten durch den neuen Tarifvertrag für Ärzte an kommunalen Krankenhäusern einschließlich zusätzlicher Kosten der Bereitschaftsdienste	124.000 €
Mehrkosten Zusatzversorgung aus Tariferhöhung (Ärzte/Ver.di)	22.000 €
Erhöhung des Beitragssatzes zur Zusatzversorgungskasse um 0,5%	55.000 €
Mehrkosten Sozialversicherung aus Tariferhöhung (Ärzte/Ver.di)	49.000 €
geschätzte Erhöhung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Krankenversicherung um 0,5 %	27.000 €
Erhöhung des Beitragsatzes zur gesetzlichen Rentenversicherung von 19,5 % auf 19,9 %	27.000 €
Mehrkosten durch die geschätzte Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung ab 01.01.2007	8.000 €
Einsparung durch die Absenkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von 6,5 % auf 4,5 %	-99.000 €
	<hr/>
	368.500 €

Wasser, Energie, Brennstoffe (Seite 4):

Der Ansatz **Contracting Pfalzwerke AG (13.2)** wurde aufgrund des erwarteten weiteren Anstiegs der Energiekosten um 30.000 Euro auf 350.000 Euro erhöht.

Wirtschaftsbedarf (Seite 5):

Beim Ansatz der Aufwendungen für die **Wäschereinigung durch Fremdbetrieb (14.2.1)** wurde die Umstellung der OP-Abdeckungen und OP-Schutzmäntel von Textil- und Kunststoffprodukte berücksichtigt. Der Ansatz für die Aufwendungen der **Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb (14.2.3)** konnte aufgrund der Ausschreibung und Neuvergabe der Dienstleistungen angepasst werden.

**Erträge aus Fördermittel nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (Seite 6) -
Zuführung von Fördermitteln nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Seite 7):**

Bei den **Erträgen aus Fördermitteln nach dem KHG (19.1.1)** und der **Zuführung zu Sonderposten (24.1)** sind im Ansatz für das Jahr 2007 nur die jährlich zufließenden pauschalen Fördermitteln für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen in Höhe von 333.000 Euro ausgewiesen. Bei den in der Wirtschaftsrechnung 2005 unter 19.1.2 und 24.2 ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Festbetragsförderung der Landes Rheinland-Pfalz für den Neubau OP-Abteilung/Intensivstation entsprechend des Fördermittelbescheides vom 21.12.2005.

Abschreibungen (Seite 8)

Der Ansatz für die **Abschreibungen nach § 9 Abs. 2 KHG (28.3)** wurde aufgrund der durch den Neubau des OP-Traktes bedingten erhöhten Abschreibung angepasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seite 10):

Der unter **29.7.2** ausgewiesene Ansatz für die **Aufwendungen für die integrierte Versorgung** steht unter dem Vorbehalt der in den Eckpunkten zur Gesundheitsreform geplanten Verlängerung der Anschubfinanzierung der Integrierten Versorgung nach 140 d SGB V.

Zu den erstmals in Ansatz gebrachten **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (29.7.3)** verweisen wir auf die Erläuterungen zu der Finanzierung des Ausbildungsfonds auf den Seiten 1 und 2.

In dem in der Wirtschaftsrechnung 2005 ausgewiesenen Betrag für periodenfremde Aufwendungen (29.9) sind die Rückstellungen für die BAT-Berichtigungen der Jahre 2003 und 2004 enthalten. Bei der Festsetzung des Krankenhausbudgets hat die Schiedsstelle für die Festsetzung der Pflegesätze in Rheinland-Pfalz diese BAT-Berichtigungen gewährt. Die AOK Rheinland-Pfalz hat stellvertretend für alle Kostenträger Klage vor dem Verwaltungsgericht gegen die Genehmigung dieser Schiedsstellenentscheidungen durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Mainz eingereicht. Zur Abdeckung möglicher Rückzahlungsverpflichtungen wurden diese Rückstellungen gebildet.

zu III. Finanzplan

Einnahmen (Seite 14) – Ausgaben (Seite 15):

Im Finanzplan sind die Einnahmen und Ausgaben der pauschalen Fördermittel (pauschale Förderung nach § 13 Landeskrankenhausgesetz) und des vom Land zu übernehmenden Schuldendienstes gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 KHG für die Jahre 2007 bis 2011 ausgewiesen. Darüber hinaus sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2007 und 2008 für den Neubau des OP-Traktes und die Erweiterung der Intensivstation dargestellt.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 29.11.2006.

Wirtschaftsplan 2007

I. Erfolgsplan

Seite 1 - 11

II. Vermögensplan

Seite 12 - 13

III. Finanzplan

Seite 14 - 15

I. Erfolgsplan

Erträge	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Kto. 40)	17.456.500	16.653.000	16.969.057,85
1.1 DRG-Fallpauschalen	16.417.000	16.277.000	14.899.533,95
1.2 Zusatzentgelte	32.500	0	21.899,95
1.3 Ausbildungszuschläge Ausgleichsfond gemäß § 17 a KHG	542.000	0	0,00
1.4 Qualitätssicherungszuschläge	14.000	14.000	14.038,78
1.5 Vor- und Nachstationäre Behandlung	25.000	21.000	19.924,17
1.6 Zuschläge nach § 4 Abs. 13 und 14 KHEntgG	426.000	341.000	0,00
1.7 Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 15 Abs. 2 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2004/2005 - vorläufig -	0	0	1.836.096,00
1.8 Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge nach § 3 Abs. 6 KHEntgG für die Geschäftsjahre 2004/2005 - vorläufig -	0	0	177.565,00
2. Erlöse aus Walleistungen (Kto. 41)	280.000	267.000	282.602,46
2.1 1-Bett-Zimmer-Zuschlag	130.000	121.000	138.499,61
2.2 2-Bett-Zimmer-Zuschlag	120.000	120.000	122.333,92
2.3 Begleitperson	15.000	11.000	8.554,48
2.4 Telefongrund- und Bereitstellungsgebühr	15.000	15.000	13.214,45
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Kto. 42)	430.000	465.000	450.397,54
3.1 Notfälle (Institutsleistungen)	120.000	115.000	115.629,52
3.2 Physikalische Therapie	30.000	25.000	29.845,96
3.3 Ambulante Operationen und stationsersetzende Eingriffe	250.000	300.000	277.429,08
3.4 Sachkosten ambulanter Bereich	30.000	25.000	27.492,98
Übertrag:	18.166.500	17.385.000	17.702.057,85

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 1)

Erträge	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	18.166.500	17.385.000	17.702.057,85
4. Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (Kto. 43) (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich)	421.000	391.000	435.388,07
4.1 stationärer Bereich (Chefarztabgaben)	320.000	280.000	327.152,99
4.2 ambulanter Bereich (Chefarztabgaben)	100.000	110.000	106.990,74
4.3 Nutzungsentgelte für Gutachtertätigkeit	1.000	1.000	1.244,34
5. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 44, 45, 52, 54, 55, 57, 58 und 59)	646.100	616.100	820.709,57
5.1 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge (Kto. 44)	2.500	2.500	1.746,32
5.2 Miete Schwesternwohnheim	20.000	25.000	23.039,89
5.3 Erträge aus geriatrischer Tagesklinik (Kto. 451)	321.600	321.600	284.780,54
5.4 Erträge aus Notarztdienst (Kto. 452)	60.000	60.000	66.843,88
5.5 Erträge aus integrierter Versorgung	19.000	19.000	16.758,00
5.6 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen u. aus Zuschreibungen			
5.6.1 zu Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 52)	0	0	8.852,90
5.6.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Kto. 54)	0	0	43.028,69
5.6.3 Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse (Kto. 55)	0	0	-1.898,55
5.10 Sonstige ordentliche Erträge (Kto. 57)			
5.10.1 Mieterträge Wohnheim (Fremde)	25.000	15.000	18.317,48
5.10.2 Mieterträge Krankengymnastikschule	17.000	17.000	21.171,76
5.10.3 Mieterträge Notfalldienstzentrale	6.000	6.000	6.135,48
5.10.4 Skonti, Boni, Warenrückvergütung	5.000	5.000	8.845,34
5.10.5 sonstige Erträge oder Erstattungen	60.000	60.000	161.410,49
5.10.6 Fernsprechgebühren - Ersatz	10.000	10.000	7.990,14
5.10.7 Sonstige periodenfremde Erträge (Kto. 591 und 592)	100.000	75.000	153.687,21
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0,00
7. Erträge insgesamt (1. bis 6.)	19.233.600	18.392.100	18.958.155,49

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 2)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
8. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)	9.538.500	9.259.000	9.087.471,01
8.1 Löhne und Gehälter (Kto. 60)	9.440.500	9.161.000	8.985.672,83
8.2 Sonstige Personalaufwendungen (Kto. 64)	98.000	98.000	101.798,18
9. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (Kto. 61 bis 63)	2.653.500	2.564.500	2.465.007,88
9.1 Gesetzliche Sozialabgaben (Kto. 61)	1.758.000	1.746.000	1.670.752,52
9.2 Altersversorgung (Kto. 62)	874.000	797.000	783.433,90
9.3 Beihilfen und Unterstützung (Kto. 63)	21.500	21.500	10.821,46
10. Personalaufwand insgesamt (8. + 9.):	12.192.000	11.823.500	11.552.478,89
11. Lebensmittel (Kto. 65)	695.000	720.000	699.938,10
11.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 650): Getränke und Sonstige	20.000	20.000	19.644,97
11.2 Bezogene Leistungen (Kto. 651): Verpflegung durch Fremdbetrieb	675.000	700.000	680.293,13
Übertrag:	695.000	720.000	699.938,10

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 3)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	695.000	720.000	699.938,10
12. Medizinischer Bedarf (Kto. 66)	2.569.500	2.542.500	2.508.176,67
12.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 660):	1.984.500	1.976.500	1.947.588,43
12.1.1 Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	450.000	420.000	444.243,38
12.1.2 Blut, Blutkonserven	135.000	135.000	141.512,82
12.1.3 Verbandsmaterial	85.000	80.000	85.611,00
12.1.4 Ärztl. und pfleg. Verbrauchsmaterial, Instrumente	270.000	270.000	269.786,23
12.1.5 Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	385.000	370.000	377.754,15
12.1.6 Röntgenbedarf	45.000	50.000	44.565,82
12.1.7 Laborbedarf	115.000	130.000	96.485,60
12.1.8 Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	9.000	9.000	8.675,54
12.1.9 Bedarf der physikalischen Therapie	500	500	304,36
12.1.10 Apothekenbedarf, Desinfektionsmaterial	10.000	10.000	9.744,96
12.1.11 Implantate	450.000	470.000	435.654,50
12.1.12 Sonstiger medizinischer Bedarf	30.000	32.000	33.250,07
12.2 Bezogene Leistungen (Kto. 661):	585.000	566.000	560.588,24
12.2.1 Kosten der Lieferapotheke	85.000	66.000	66.462,96
12.2.2 Untersuchungen in fremden Instituten	115.000	115.000	109.002,80
12.2.3 Kosten für Krankentransporte	50.000	55.000	50.917,82
12.2.4 Kosten physikalische Therapie	95.000	95.000	95.030,60
12.2.5 Kosten für CT-Untersuchungen	100.000	85.000	88.980,04
12.2.6 Kosten für therapeutische Betreuung Geriatrie	80.000	80.000	74.409,33
12.2.7 Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	60.000	70.000	75.784,69
13. Wasser, Energie, Brennstoffe (Kto. 67)	415.000	390.000	387.201,90
13.1 Wasser	65.000	70.000	61.043,39
13.2 Contracting Pfalzwerke AG	350.000	320.000	326.158,51
Übertrag:	3.679.500	3.652.500	3.595.316,67

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 4)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	3.679.500	3.652.500	3.595.316,67
14. Wirtschaftsbedarf (Kto. 68)	713.500	843.000	805.962,80
14.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 680):	95.500	90.000	90.982,91
14.1.1 Reinigungs- und Desinfektionsmittel	14.000	14.000	13.677,53
14.1.2 Haushaltsverbrauchsmittel	22.000	18.000	20.078,88
14.1.3 Treibstoffe, Schmiermittel	3.000	3.000	3.916,89
14.1.4 Wasseraufbereitungsmittel	5.000	6.000	5.475,48
14.1.5 Gartenpflege	7.500	10.000	5.074,99
14.1.6 Wäsche, Dienstkleidung	13.000	8.000	7.175,88
14.1.7 Geschirr	5.000	5.000	4.217,34
14.1.8 sonstiger Wirtschaftsbedarf	25.000	25.000	31.365,92
14.1.9 Sozialdienst "Grüne Damen"	1.000	1.000	0,00
14.2 Bezogene Leistungen (Kto. 681):	618.000	753.000	714.979,89
14.2.1 Wäschereinigung durch Fremdbetrieb	180.000	220.000	219.246,13
14.2.2 Hol- und Bringedienst durch Fremdbetrieb	53.000	53.000	53.159,40
14.2.3 Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb	360.000	455.000	420.423,48
14.2.4 Bezogene Dienstleistungen	25.000	25.000	22.150,88
15. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (11.1 + 12.1 + 13. + 14.1)	2.515.000	2.476.500	2.445.418,21
16. Bezogene Leistungen (11.2 + 12.2 + 14.2)	1.878.000	2.019.000	1.955.861,26
17. Materialaufwendungen insgesamt (15. + 16.)	4.393.000	4.495.500	4.401.279,47
18. Zwischenergebnis 1 (7. ./.(10. + 17.)	2.648.600	2.073.100	3.004.397,13

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 5)

Erträge	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
19. Erträge aus Fördermittel nach KHG (Kto. 46)	399.600	412.500	10.112.559,68
19.1 Fördermittel, die zu passivieren sind:	333.000	339.900	10.038.138,80
19.1.1 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (pauschale Fördermittel)	333.000	339.900	338.138,80
19.1.2 nach § 9 Abs. 2 KHG (Neubau OP-Trakt /Intensivstation)	0	0	9.700.000,00
19.2 Sonstige Fördermittel:	66.600	72.600	74.420,88
19.2.1 nach § 9 Abs. 2 KHG (Darlehenszinsen)	16.500	22.500	28.291,68
19.2.2 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	50.100	50.100	46.129,20
19.2.3 nach § 9 Abs. 2 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Darlehenszinsen und Tilgung/Alte Last)	0	0	0,00
20. Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter (Kto. 47)	0	0	0,00
20.1 Zuwendungen Dritter	0	0	0,00
21. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichs- posten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung (Kto. 48)	11.000	11.000	10.925,00
21.1 nach § 9 Abs. 2 Satz 4 KHG (Afa + Abgang RBW)	11.000	11.000	10.925,00
Übertrag:	410.600	423.500	10.123.484,68

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 6)

Erträge/Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	410.600	423.500	10.123.484,68
22. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Kto. 490 und 491)	836.000	697.900	750.138,67
22.1 Auflösung von Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG	460.000	315.000	341.644,18
22.2 Auflösung von Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	333.000	339.900	365.941,49
22.3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
22.4 Auflösung Sonderposten Zuwendungen Dritter	4.000	4.000	3.841,00
22.5 Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehensförderung § 16 LKG	30.000	30.000	29.960,00
23. Zwischensumme Erträge insgesamt (18. bis 22.):	1.246.600	1.121.400	10.873.623,35
24. Zuführung von Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 752)	333.000	339.900	10.062.423,99
24.1 Zuführung zu Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	333.000	339.900	362.423,99
24.2 Zuführung zu Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG bzw. § 12 Abs. 2 LKG (Neubau OP-Trakt / Intensivstation)	0	0	9.700.000,00
Übertrag:	333.000	339.900	10.062.423,99

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 7)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	333.000	339.900	10.062.423,99
25. Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Kto. 753)	0	0	0,00
25.1 Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 16 LKG (Tilgung/Alte Last - Afa + Abg. RBW)	0	0	0,00
26. Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 756)	0	0	0,00
26.1 Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	0	0	0,00
27. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagagegenständen (Kto. 77)	50.100	50.100	46.129,20
27.1 Miete Fotokopierer / Drucker / Faxgeräte	15.800	15.800	11.806,92
27.2 Miete Hitachi 911	0	0	0,00
27.3 Miete Feuermeldeanlage	1.600	1.600	1.610,28
27.4 Miete OP-Navigationssystem für Implantation von Knieprothesen	30.600	30.600	30.624,00
27.5 Miete Roche - Coasys 110 (Neugerät Labor)	2.100	2.100	2.088,00
28. Abschreibungen (Kto. 761)	1.161.700	1.023.600	1.010.752,52
28.1 Afa Eigenmittel vor KHG	11.000	11.000	10.925,00
28.2 Afa Zuweisungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	9.000	9.000	8.752,00
28.3 Afa nach § 9 Abs. 2 KHG	460.000	315.000	320.231,31
28.4 Afa nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 13 LKG (Pauschale Förderm.)	328.000	334.900	363.606,81
28.5 Afa nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 16 LKG (Afa/Alte Last)	30.000	30.000	29.960,00
28.6 Afa Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG	9.700	9.700	9.715,00
28.7 Afa Eigenm. n. Inkrafttreten KHG (Trägeranteil Sanierung u. Modernisierung)	100.000	100.000	100.567,00
28.8 Afa auf Gebrauchsgüter	10.000	10.000	8.818,55
28.9 Afa Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG (Gewinnrücklagen)	200.000	200.000	154.335,85
28.10 Afa Zuwendungen Dritter	4.000	4.000	3.841,00
Übertrag:	1.544.800	1.413.600	11.119.305,71

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 8)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	1.544.800	1.413.600	11.119.305,71
29. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	2.381.100	1.791.300	2.054.791,29
29.1 Verwaltungsbedarf (Kto. 69)	468.000	482.300	564.715,22
29.1.1 Büromaterial, Drucksachen	80.000	80.000	90.510,88
29.1.2 Bücher, Gesetzesblätter usw.	20.000	20.000	19.328,71
29.1.3 Porto, Bankgebühren	20.000	20.000	22.157,15
29.1.4 Frachten, Zustellgebühren	0	300	0,00
29.1.5 Fernsprechgebühren, Rundfunk-, Fernsehgebühren, Internet	40.000	40.000	36.384,98
29.1.6 Reisekostenerstattungen	18.000	15.000	18.220,78
29.1.7 EDV-Kosten sonstige	5.000	2.000	4.255,34
29.1.8 Softwarepflege GWI	130.000	150.000	119.432,31
29.1.9 EDV-Personalkostenabrechnung PPA, Bad Dürkheim	20.000	20.000	19.023,45
29.1.10 Personalbeschaffungskosten	25.000	35.000	20.503,63
29.1.11 Beratungskosten, Prüfungs- und Gerichtskosten	60.000	60.000	127.874,84
29.1.12 Beiträge an Organisationen	20.000	20.000	14.376,73
29.1.13 Sonstiger Verwaltungsaufwand	30.000	20.000	72.646,42
29.2 Instandhaltung (Kto. 72)	690.000	670.000	698.342,74
29.2.1 Außenanlagen	30.000	30.000	42.129,70
29.2.2 Krankenhausgebäude, Wohnheim und Krankengymnastikschule	220.000	200.000	230.689,01
29.2.3 Technische Anlagen	40.000	40.000	34.259,09
29.2.4 Einrichtungen und Ausstattungen	390.000	390.000	383.604,84
29.2.5 Reparaturbedarf	5.000	5.000	4.005,10
29.2.6 Fahrzeuge	5.000	5.000	3.539,05
29.2.7 Sonstige Instandhaltung	0	0	115,95
siehe Folgeseite			
Übertrag:	3.925.900	3.204.900	13.174.097,00

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 9)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	3.925.900	3.204.900	13.174.097,00
<hr/>			
29. Sonstige Betriebliche Aufwendungen (Fortsetzung)			
<hr/>			
29.3 Sonstige Abgaben (Kto. 731)	65.000	65.000	59.190,34
29.3.1 Kanalbeiträge, Müllabfuhr	35.000	40.000	34.105,64
29.3.2 Gesetzliche Überwachungsgebühren, TÜV, MedGV	30.000	25.000	25.084,70
29.4 Versicherungen (Kto. 732)	238.100	259.000	201.629,13
29.4.1 Gebäude- und Inventarversicherung	30.000	33.000	26.384,44
29.4.2 Maschinen- und Geräteversicherung	20.000	22.000	19.259,16
29.4.3 Haftpflichtversicherung	188.100	204.000	155.985,53
29.5 Abschreibungen auf Forderungen (Kto. 763)	80.000	80.000	117.109,71
29.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kto. 782)	108.000	108.000	100.966,86
29.6.1 Sachaufwand für Fort- und Weiterbildung des Personals	45.000	45.000	41.464,17
29.6.2 Ausbildung Pflegeschüler	55.000	55.000	48.983,34
29.6.3 Sonstige Aufwendungen	8.000	8.000	10.519,35
29.7 Aufwendungen aus Zuschlägen nach § 17 b Abs. 1 und 5 KHG sowie § 91 und § 139c SGB V	637.000	32.000	43.287,56
29.7.1 DRG-Systemzuschlag	15.000	15.000	15.697,10
29.7.2 Aufwendungen für integrierte Versorgung	80.000	17.000	27.590,46
29.7.3 Aufwendungen Ausgleichsfond für Ausbildung gemäß § 17a KHG	542.000	0	0,00
29.8 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 791)	5.000	5.000	1.914,77
29.9 Periodenfremde Aufwendungen (Kto. 793)	90.000	90.000	266.742,34
29.10 Übrige Aufwendungen (Kto. 794)	0	0	892,62
<hr/> 30. Zwischensumme Aufwendungen (24. bis 29.)	<hr/> 3.925.900	<hr/> 3.204.900	<hr/> 13.174.097,00
<hr/> 31. Zwischenergebnis 2 (18. + 23. ./ 30.)	<hr/> -30.700	<hr/> -10.400	<hr/> 703.923,48
Übertrag:	-30.700	-10.400	703.923,48

I. Erfolgsplan (Fortsetzung 10)

Aufwendungen	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Wirtschaftsrechnung 2005 €
Übertrag:	-30.700	-10.400	703.923,48
32. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Kto. 51)	100.000	100.000	104.395,27
33. Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (Kto. 74)	26.500	32.500	41.058,13
33.1 Zinsen für Betriebsmittelkredite u. ähnl. Aufwendungen (Altersteilzeit)	10.000	10.000	12.766,45
33.2 Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG	16.500	22.500	28.291,68
33.3 Darlehenszinsen gefördert nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG i. V. m. § 16 LKG	0	0	0,00
34. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (31. + 32. ./ 33.)	42.800	57.100	767.260,62
35. Außerordentliche Aufwendungen (Kto. 792)	0	0	0,00
36. Steuern (Kto. 730)	2.500	2.000	1.969,54
36.1 Kfz-Steuer, Grundbesitzabgaben	2.500	2.000	1.969,54
37. Zwischenergebnis 3	40.300	55.100	765.291
38. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.325	8.225	2.124,98
39. Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (Kto. 85)	300.000	300.000	433.578,68
39.1 Entnahme in Höhe der jährlichen Abschreibungen	300.000	300.000	433.578,68
40. Zuführung zu Kapitalrücklagen	340.000	360.000	1.200.000,00
41. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) ([37. + 38. + 39.] ./ 40.)	3.625	3.325	994,74

II. Vermögensplan

Bilanzpositionen	Stand	Entstehung		Deckung	
	31.12. 2005	Aktivmehrung, 2006	Passivminderung 2007	Passivmehrung, 2006	Aktivminderung 2007
	T€	T€	T€	T€	T€
Aktiva					
1. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	102	0	0	60	30
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	13.026	0	4.500	462	510
Technische Anlagen	471	0	3.884	77	179
Einrichtungen und Ausstattungen	1.281	340	658	410	428
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	464	0	0	0	8.709
Finanzanlagen	21		0		0
2. Umlaufvermögen	17.886	0	0	0	0
3. Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	1.309	11	11	0	0
4. Rechnungsabgrenzungsposten	7	0	0	0	0
Summe Aktiva	34.567	351	9.053	1.009	9.856
Passiva					
1. Kapitalrücklagen	6.477	0	0	0	0
Rücklagen	4.980	300	300	0	0
Bilanzgewinn / -verlust	6	0	0	0	0
Zwischensumme Passiva	11.463	300	300	0	0
Übertrag:	11.463	300	300	0	0

II. Vermögensplan (Fortsetzung)

Bilanzpositionen	Stand 31.12. 2005 T€	Entstehung		Deckung	
		Aktivmehrung, 2006 T€	Passivminderung 2007 T€	Passivmehrung, 2006 T€	Aktivminderung 2007 T€
Übertrag:	11.463	300	300	0	0
2. Sonderposten aus Zuwendungen des Sachanlagevermögens					
Sonderposten nach § 12 KHG	7.782	315	460	0	0
Sonderposten nach § 13 KHG	1.260	340	333	340	333
Sonderposten Zuwendungen Dritter	10	4	4	0	0
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	96	9	9	0	0
3. Rückstellungen					
Rückstellungen für Pensionen	367	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.235	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	511	127	134	0	0
Andere Verbindlichkeiten	10.809	0	0	0	0
5. Ausgleichsposten aus Darlehens- föderung	1.034	30	30	127	134
6. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	
Summe Passiva	34.567	1.125	1.270	467	467
	0	1.476	10.323	1.476	10.323

III. Finanzplan

1. Einnahmen	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
1. Landeszuweisung nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	383.000	383.000	383.000	383.000	383.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	133.708	140.079	109.248	0	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	2.310.000	1.540.000	0	0	0
4. Eigenmittel für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	600.000	400.000	0	0	0
insgesamt	3.426.708	2.463.079	492.248	383.000	383.000

III. Finanzplan (Fortsetzung)

2. Ausgaben	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
1. Aufwendungen nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	383.000	383.000	383.000	383.000	383.000
2. Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	133.708	140.079	109.248	0	0
3. Landeszuweisung für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	2.310.000	1.540.000	0	0	0
4. Eigenmittel für Neubau OP-Trakt / Intensivstation	600.000	400.000	0	0	0
insgesamt	3.426.708	2.463.079	492.248	383.000	383.000